

MARKT
GARMISCH-PARTENKIRCHEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 15

BEZIRK GARMISCH

A FESTSETZUNGEN

1. Allgemeines Wohngebiet (WA) nach § 4 BauNVO.
Grundflächenzahl = 0,20 Geschöflächenzahl = 0,40
2. Gewerbegebiet (GE) nach § 8 BauNVO (im Plan begrenzt).
Grundflächenzahl = 0,50 Geschöflächenzahl = 0,90
3. Nebenanlagen (§ 14 BauNVO) können, ausnahmsweise zugelassen werden.
4. Baugrundstücke für die Hausgruppen (Reihenhaus) festgesetzt sind, dürfen nur so geteilt werden, daß die entstehenden Einzelgrundstücke mindestens 200 qm groß sind.
5. Soweit sich bei der Ausnutzung der überbaubaren Flächen, einschl. der Flächen für Garagen, Abstandsflächen ergeben, die geringer sind als Art. 6 u. 7 der BayBO verlangen, werden diese ausdrücklich für zulässig erklärt.
Die aus dem Plan durch Festsetzung der überbaubaren Grundstücksflächen - Flächen für Garagen - sich ergebenden Grenzabstände dürfen auch bei einer Änderung der bestehenden oder bei Nichteinhaltung der vorgeschlagenen Grundstücksgrenzen nicht unterschritten werden.
6. Garagen dürfen außer in den hierfür festgesetzten Flächen auch in den sonstigen ausgewiesenen überbaubaren Flächen errichtet werden.
Soweit keine überbaubaren Flächen für Garagen festgesetzt sind, können Garagen auf dem Baugrundstück außerhalb der überbaubaren Flächen errichtet werden. Die Tiefe der Abstandsflächen zu den Nachbargrundstücken muß mind. 3,00 m sein.
7. Soweit Garagen in den hierfür an den Grundstücksgrenzen ausgewiesenen Flächen erstellt werden, ist Grenzbebauung festgesetzt.
8. Im Bereich der Einz.-u. Dopp.-Häuser ist als max. Gebäude-länge 18,00 m festgesetzt.

Grenze des Geltungsbereiches

in diesem Verfahren festzusetzende

Straßen- u. Grünflächen
Begrenzungslinie
Baugrenze
Baulinie

- Ga Flächen für Garagen
- öf. Verkehrsrflächen
- öf. Grünflächen

offene Bauweise § 22 BauNVO

- ▲ nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- ▲ nur Hausgruppen zulässig
- ▲ einzuhaltende Firstrichtung
- E+1 Erdgeschoß + 1 Obergeschoß
- Die Geschöflächen sind als zwingend festgesetzt
- Dachform: Satteldach, Dachneigung 20 - 25°
- Sockelhöhe: max. + 0,45 m

- +90+ Breite der Straßen - Wege - u. Vorgartentflächen
- Die im Plan eingetragenen bestehenden Bäume sind zu erhalten.

B. Hinweise

- bestehende Grundstücksgrenze
- - - Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
- 1234 Flurstücksnummern
- vorhandene Wohngebäude vermessen
- vorhandene Wohngebäude noch nicht vermessen
- vorh. Nebengebäude
- Hauptabwasserleitung
- Grundstücksgrenzen, die entfallen sollen
- betriebsfähiger Uferstreifen zur Flußunterhaltung, von allen Bauten u. sonstigen Hindernissen freizuhalten
- Fußbodenhöhe Erdgeschoß mindestens auf 714,40 NN
- Böschung

Der Markt Garmisch-Partenkirchen erläßt gemäß §§ 9, 10 BBauG vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) Art. 23 GO vom 25. 1. 1962 (BayBS I S. 461) Art. 107 Bayer. Bauordnung vom 1. 8. 1962 (GVBl. S. 179) u. der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429) mit Genehmigung der Regierung von Oberbayern vom 23. 1. 1969 Nr. 129-187-602 diesen Bebauungsplan als „Satzung“.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort u. Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am 16. IV. 69 bekanntgemacht. Der Bebauungsplan hat hierauf samt Begründung nach Genehmigung der Regierung von Oberbayern im Bauamt des Marktes vom 16. IV. 69 bis 30. IV. 69 aufgelegt. Damit wurde der Bebauungsplan nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.

Garmisch-Partenkirchen, den 3. VI. 69



(Schumpp)
1. Bürgermeister

15

siehe auch BPL 15 A III



Aufstellung - Änderung
Ergänzung - Aufhebung
genehmigt am 23. 1. 1969
Nr. 129-187-602 pag. 5-11
Regierung von Oberbayern
Schumpp

Planfertiger
Markt
Garmisch-Partenkirchen, 22. 3. 1965
geändert: 28. 1. 1965
Bauamt ergänzt: 28. 9. 1965
17. 1. 1966
21. 6. 1966
geändert: 21. 10. 1967, 27. 10. 1968
Weilheim, 21. Dezember 1964 u. 29. 11. 1968
ergänzt: 2. 12. 68
Vermessungsamt 12. 2. 69